

## Jahreshauptversammlung des BVÖB

Judith Gerstner und Andreas Barthel

In der Jahreshauptversammlung des BVÖBs am 13.03.2018 wurde der alte Vorstand (Vorsitzende Dr. Gudrun Mühlhofer, Stellvertreterin/KassiererIn Anita Schön, Stellvertreter/Schriftführer Uli Augsten, Stellvertreter Michael Bushart und Andreas Barthel) erneut bestätigt. Seit Anfang 2018 werden wieder regelmäßig Rundbriefe und Kurzinfos zusammengestellt, welche die Mitglieder über interessante Seminare, Tagungen, Stellenanzeigen und Ausschreibungen informieren.

Da verschiedene Mitglieder uns auf steigende Kosten für die Nutzung von kostenpflichtigen Geoinformationssystemen (wie z.B. ArcGIS) hinwiesen, wurde ein Einsteiger-Seminar für das kostenfreie und intuitive QGIS (Quantum-GIS) unter der Leitung von Dipl.-Geogr. Bernd Vogelgesang organisiert. Zahlreiche Mitglieder wie auch Nichtmitglieder nahmen dankbar die Möglichkeit an, die Grundlagen sowie eine allgemeine Orientierung innerhalb dieses QGIS-Programms zu erlernen.

Die schon länger laufende Exkursionsreihe „FFH-Lebensräume in Bayern“ wurde auch in den letzten Jahren weitergeführt: 2017 mit Fokus auf Bruch- und Auwald (WA91E0 und WB00BK) und 2018 mit fünf verschiedenen Lebensraumtypen: Flachland-Mähwiese (LRT 6510), Halbtrockenrasen (LRT 6210), Sandmagerrasen (LRT 6120\*), Flüsse mit Schlammflächen samt Pioniervegetation (LRT 3270) und natürliche eutrophe Seen mit deren Verlandungszonen (LRT 3150).

Im Mai 2017 lud der BVÖB in diesem Zuge zum Naturschutzgroßprojekt „Waldnaabaue“ im Landkreis Tirschenreuth ein. Erwin Möhrlein und Michael Bushardt führten gekonnt durch das Gebiet im Nordosten Bayerns. Die Fläche ist ein Mosaik aus Feuchtwiesen, feuchten Wäldern, Moorflächen und alten Teichkomplexen. Auf mehr als 3.000 ha wird die Gegend von keinem öffentlichen Verkehrsweg durchschnitten und ist nur wenig erschlossen. Anhand voll ausgebildeter Lebensräume und verschiedenster Pflanzen konnte der Unterschied zwischen Au- und Bruchwald (WA91E0/WB00BK) anschaulich diskutiert werden. Neben den Botanikern kamen aber auch teilnehmende Ornithologen durch Fischadler, Baumfalken, Flussregenpfeifer und sogar Kranichen wieder voll auf ihre Kosten.



BVÖB Exkursion 2018 Waldnaabaue (Foto: BVÖB)

2018 stand Mitte September die Entwicklung des LIFE-Natur-Projektes „Mainaue zwischen Haßfurt und Eltmann“ im Mittelpunkt. Der BVÖB besuchte das Projekt in Nordbayern im Zuge einer Exkursion schon vor zehn Jahren und begutachtete damals die Maßnahmen, die von 2004 bis 2008 durchgeführt wurden. Im Mittelalter mäandrierte der Main und war in mehrere Seitenarme verzweigt, das Wasser meist nur knietief. Heute ist er auf ca. 2,50 m eingetieft, überwiegend be-



BVÖB Exkursion 2018 LIFE Natur Projekt Mainaue zwischen Haßfurt und Eltmann, Dr. Birgit Binzenhöfer (Foto: BVÖB)

gradigt und soll in den nächsten Jahren bis Schweinfurt um weitere 40 cm ausgebaggert werden. Die Flächen des FFH-Gebietes in und um die besuchte Mainaue sind heute einige der wichtigsten Feucht- und Gewässergebiete Nordbayerns für die Brut, Rast und Überwinterung von Wasser- und Watvögeln.

Als neue Gebietsbetreuerin empfing Dr. Birgit Binzenhöfer die Interessierten mit einem reichhaltigen und gut durchstrukturierten Programm. Neben dem Gesamtüberblick für Neulinge wurden v.a. die umfangreichen Maßnahmen zur Biotopgestaltung und die Veränderungen, die sich dadurch seit dem Projektbeginn ergeben haben, genauer unter die Lupe genommen: Zahlreiche aufgekaufte Äcker und Wiesen wurden durch Heublumensaat und Oberbodenabtrag zu artenreichen Flachlandmähwiesen (LRT 6510), Trockene kalkreiche



BVÖB Exkursion 2018 Weitläufige Flachwasserzone (Foto: BVÖB)

der Ankauf von Wasserflächen in den Baggerseen schaffen Rückzugsmöglichkeiten für die Fauna. Das größte Augenmerk lag und liegt aber auf der Umgestaltung der Wasser- und Uferflächen von Seen und Baggerseen. Großflächig wurde hier Boden abgetragen und umgelagert, um weitläufige Flachwasserzonen für Vögel zu generieren. In einem solchen Uferbereich konnte zum Exkursionszeitpunkt u.a. Raritäten wie das Niedriges Fingerkraut (*Potentilla supina*), der Ufer-Ampfer (*Rumex maritimus*), und das Kleine Flohkraut (*Pulicaria vulgaris*) beobachtet werden.

Sandmagerrasen (6120\*) und Halbtrockenrasen (LRT 6210) umgewandelt. Ein Naturlehrpfad informiert und lenkt die Schutzgebietsbesucher sanft durch die Landschaft. Die extensive Beweidung des angrenzenden Grünlandes mit Rindern, Pferden und Schafen sowie

Neben der Beschäftigung mit den Dauerthemen auskömmliche Honorare und faire Auftragsvergabe wird der BVÖB auch im nächsten Jahr Exkursionen und Fortbildungsseminare (z. B. zum Thema QGIS) veranstalten.

## Berufsverband Landschaftsökologie Baden-Württemberg e. V.

**BVDL**

Der Berufsverband Landschaftsökologie Baden-Württemberg e. V. (BVDL) besteht seit 1989. Er ist die Berufsinteressenvertretung aller im Bereich der Landschaftsökologie arbeitenden Fachleute aus den Disziplinen Biologie, Geographie, Landschaftsplanung und weiteren ökologischen Studiengängen. Im BVDL treffen sich Fachleute, die freiberuflich arbeiten oder in Verwaltung, Forschung und Planungsbüros tätig sind. Schwerpunkte unserer Verbandsarbeit sind:

- Information und Fortbildung für unsere Mitglieder,
- Interessenvertretung in Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung,
- Einbringen der Anliegen des BVDL in Anhörungsverfahren zu Gesetzen und Verordnungen,
- Zusammenarbeit/Mitgliedschaft des BVDL im Bundesverband beruflicher Naturschutz und in der Ingenieurkammer Baden-Württemberg,
- Mitgliedschaft des BVDL bei der Gütestelle Honorar- und Vergaberecht (GHV), Engagement des BVDL für auskömmliche Honorare.

Empfehlungen zur Qualitätssicherung bei der Ausschreibung und Vergabe landschaftsökologischer Leistungen

Eines der primären Ziele des BVDL ist die Qualitätssicherung von landschaftsökologischen Leistungen in der Naturschutz- und Landschaftsplanung. Dazu setzt sich der BVDL für eine bedarfsgerechte und sorgfältige Aufgabenbeschreibung, eine transparente Vergabe und die auskömmliche Honorierung der zu erbringenden Leistungen ein. Die Empfehlungen können bei der Geschäftsstelle angefragt werden.

**BVDL**  
Berufsverband  
Landschaftsökologie  
Baden-Württemberg e. V.